

DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß § 19 K-LTGO

An den
Kärntner Landtag
Landhaushof
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Klagenfurt am Wörthersee, am 15.09.2022

Betreff: **Kärntner Familien unterstützen: Einführung
Kärntner Schulstartgeld**

Antragsteller: KO Mag. Darmann, KO-Stv. Trettenbrein, 3. Präs. Lobnig,
LAbg. Staudacher

Der Kärntner Landtag wolle beschließen:

Die Kärntner Landesregierung, insbesondere Landeshauptmann Kaiser, wird aufgefordert, eine Förderung für jedes Schulkind im Alter von 6 bis 15 Jahren in Form einer Einmalzahlung in der Höhe von € 100,- einzuführen (Kärntner Schulstartgeld).

BEGRÜNDUNG

Die Kosten eines Startpakets für ein österreichisches Schulkind belaufen sich derzeit mit Bekleidung auf bis zu € 500,- pro Schulkind. Die explodierende Inflation hat neben Energie und Lebensmitteln auch Schulutensilien getroffen. Zum Schulstart notwendige Anschaffungen wie Hefte, Füller und Schulranzen sind zum Ende der Sommerferien deutlich teurer geworden. Laut Medienberichten sind es mit Schulstart 2022/23 um bereits 27 % mehr als im Vorjahr. Allein die Preissteigerung bei Schulheften liegt derzeit österreichweit bei 20 %. Die Steigerung liegt in diesem Bereich demnach weit über der ohnehin enorm hohen allgemeinen Inflationsrate von derzeit 9,1 %.

Diese Kostenexplosion trifft eine Fülle von Familien in Kärnten und macht ihnen das Leben zusätzlich zu den exorbitanten Preisen für Energie und Lebensmittel enorm schwer. Um die Kärntner Familien zu entlasten, bedarf es daher einer entsprechenden Förderkulisse des Landes Kärnten in Form eines Kärntner Schulstartgeldes. Diese Maßnahme würde sicherstellen, dass alle Schulkinder in Kärnten in der Primar- und Sekundarstufe sorgenfrei in den Schulalltag starten können.

Die Förderung soll sich an alle Schüler richten, für die die allgemeine Schulpflicht besteht. Die Förderung soll an folgende Kriterien geknüpft werden:

- Bezug der Familienbeihilfe für das Schulkind
- Hauptwohnsitz des Antragstellers oder der Antragstellerin in Kärnten
- Hauptwohnsitz des Schulkindes in Kärnten
- Besuch der Primarstufe oder Sekundarstufe

Die Einführung des Schulstartgeldes im Burgenland und Niederösterreich hat zudem gezeigt, dass die Abschaffung des Erfolgsprojektes Kärntner Schulstartgeld ein Fehler war und eine Wiedereinführung zur Entlastung der Kärntner Familien das Gebot der Stunde ist.